



Antrag

der Fraktion der FDP

Stand und Perspektiven von Denkmalschutz und Denkmalpflege in Schleswig-Holstein

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf, in der 45. Tagung des Landtages schriftlich über die Situation von Denkmalschutz und Denkmalpflege in Schleswig-Holstein zu berichten.

In dem Bericht soll die Landesregierung insbesondere darlegen:

1. Stand der Aufnahme von denkmalgeschützten Gebäuden, Gartenanlagen, Elementen der Kulturlandschaft, Objekten und Bodendenkmälern im Denkmalsbuch des Landes.
2. Schwerpunkte des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege für die kommenden Jahre.
3. Finanzielle Förderung der Denkmalpflege in Schleswig-Holstein in den Jahren seit 2000
 - a. aus Landesmitteln zur Allgemeinen Baudenkmalpflege (mit Angaben über die jeweils mit der höchsten Fördersumme durchgeführte Vorhaben);
 - b. aus kommunalen Mitteln (mit gesonderter Angabe für den Bereich der Hansestadt Lübeck);
 - c. aus Bundesmitteln;
 - d. aus sonstigen öffentlichen Mitteln (Regionalprogramme u.a.)
 - e. aus Lotteriemitteln;
 - f. aus Mitteln von Stiftungen und ähnlichen Einrichtungen;
 - g. durch die in Schleswig-Holstein für diesen Zweck gewährten Steuervorteile und
 - h. mit Mitteln der Städtebauförderung.

4. Entwicklung der Ausgaben des Landes Schleswig-Holstein für Zwecke des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege und ihres prozentualen Anteils an den Ausgaben der Bundesländer in den Jahren seit 2000.
5. Wirtschaftliche Bedeutung von Restaurierungsmaßnahmen für örtliche Handwerksbetriebe.
6. Akzeptanz der Arbeit der Denkmalschutzbehörden des Landes.
7. Angaben über den Anteil der Eintragungen in das Denkmalbuch, gegen die ein Widerspruchsverfahren eingeleitet wurde, sowie die Anzahl der Widerspruchsverfahren und deren Ausgang.
8. Auswirkungen von Verfügungen der Denkmalschutzbehörden auf private und öffentliche Investitionsvorhaben.
9. Situation der unteren Denkmalschutzbehörden in Schleswig-Holstein, insbesondere auch im Hinblick auf die personellen Voraussetzungen, vom Landesamt für Denkmalpflege delegierte Aufgaben wahrzunehmen.

Wolfgang Kubicki
und Fraktion